

Bildungsplan 2016

Allgemein bildende Schulen

Gymnasium mit deutsch-französischer
Abteilung

Geographie

Kurstufe

Stand: 4. März 2018

Ergänzende Hinweise zum Fachplan Geographie für Gymnasien mit deutsch-französischer Abteilung

3.4 Klassen 11/12

In den Klassen 11 und 12 ist für das Sachfach Geographie nur in jeweils einem Semester des Schuljahres Unterricht vorgesehen. Er findet in der Regel komplett in der Zielsprache statt. Nach dem Strukturmodell wird für den bilingualen Unterricht eine zusätzliche Unterrichtsstunde eingesetzt.

Ebenso wie in den vorigen Klassen gelten an Gymnasien mit deutsch-französischer Abteilung die Leitgedanken zum Kompetenzerwerb für das Fach Geographie unverändert, die prozessbezogenen Kompetenzen sind um die in der unter Klasse 7/8 aufgeführten Kompetenzen erweitert.

Bei den Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen werden die Inhalte der Anlagen des Abkommens zum gleichzeitigen Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalauréats berücksichtigt. Auf dieser Grundlage werden die in den folgenden Gliederungspunkten enthaltenen Kompetenzen der Klassen 11/12 erreicht, wobei die Schülerinnen und Schüler diese in der Zielsprache erwerben, Fachbegriffe werden auch in der Muttersprache vermittelt.

3.4.1 Das System Erde

Die Schülerinnen und Schüler können Vernetzungen zwischen den Geosphären und den dominanten Einfluss des Menschen auf das System Erde darstellen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) die Geosphären des Systems Erde charakterisieren und in ihrer Vernetzung beschreiben (Lithosphäre, Reliefsphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre, Biosphäre, Pedosphäre, Anthroposphäre, Vernetzung)
- (2) das Anthropozän-Konzept darstellen (Anthropozän)

3.4.2 Globale Herausforderungen

3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung

Die Schülerinnen und Schüler können aktuelle globale Herausforderungen charakterisieren sowie die Leitidee „Nachhaltige Entwicklung“ im Sinne einer Problemlösungs- und Zukunftsorientierung erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) „Globale Herausforderungen“ charakterisieren (Globale Herausforderungen, zum Beispiel Klimawandel, Ressourcenknappheit, Stadtentwicklung, Disparitäten)
- (2) die Leitidee „Nachhaltige Entwicklung“ erläutern (Nachhaltige Entwicklung, Problemlösungsorientierung, Zukunftsorientierung, nachhaltige Entwicklungsziele / Sustainable Development Goals)

3.4.2.2 Globale Herausforderung: Klimawandel

Die Schülerinnen und Schüler können Auswirkungen des Klimawandels im System Erde beurteilen. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Ursachen und Dimensionen des Klimawandels auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse erläutern (Treibhausgas, Treibhauseffekt, globale Durchschnittstemperatur, Tipping Point / Kippschalter)
- (2) aktuelle Maßnahmen gegen und Anpassungsstrategien an den Klimawandel unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung bewerten (Klimaziele, Klimaschutz, Reduktion der Treibhausgase, Kohlenstoffdioxid-Senke, Geo-Engineering, Anpassungsstrategie)
- (3) klimaneutrale Lebens- und Arbeitsweisen auf der lokalen Ebene **in Deutschland und Frankreich** beschreiben und eigene Handlungsansätze dazu entwickeln (Lokale Agenda 21, Klimaneutralität, ökologischer Fußabdruck)

3.4.2.3 Globale Herausforderung: Städte und ländliche Räume unter dem Einfluss gesellschaftlicher und naturräumlicher Veränderungen

Die Schülerinnen und Schüler können Städte **und ländliche Räume** als vom Menschen geschaffene Geoökosysteme in ihren Ursache-Wirkungszusammenhängen analysieren und zukunftsorientierte Strategien unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit **ausgehend von Beispielen aus Deutschland und dem frankophonen Raum** beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) den urbanen **und ländlichen** Lebensraum mithilfe von räumlichen, funktionalen und sozialen Merkmalen **ausgehend von Beispielen aus Deutschland und dem frankophonen Raum** charakterisieren (Stadt, Lage, innere Differenzierung, Zentralität, städtische **und ländliche** Ökosysteme, Versorgung, Entsorgung)
- (2) Veränderungen von Städten **und ländlichen Räumen** in einer globalisierten Welt **ausgehend von Beispielen aus Deutschland und dem frankophonen Raum** erläutern (Bevölkerungs**entwicklung**, Migration, Metropolisierung, Agglomeration, Tertiärisierung, Quartärisierung, Suburbanisierung, Reurbanisierung, Shrinking City, Segregation, Gentrifizierung, Gated Community, Marginalisierung, Fragmentierung, **Landnutzung, Strukturveränderungen**)
- (3) die Besonderheiten des Stadtklimas und die Vulnerabilität von städtischen Lebensräumen im Klimawandel **ausgehend von Beispielen aus Deutschland und dem frankophonen Raum** darstellen (Stadtklima, städtische Wärmeinsel, Feinstaubbelastung, Lebensqualität, Vulnerabilität, zum Beispiel Meeresspiegelanstieg, Wassermangel)
- (4) ein Konzept der nachhaltigen Stadtentwicklung **und nachhaltiger Landnutzung an Beispielen aus Deutschland und dem frankophonen Raum** erörtern (nachhaltige Stadtentwicklung, Lokale Agenda 21, Green City, Versorgung, Entsorgung)

3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entwicklungen auf regionaler, nationaler und globaler Ebene

Die Schülerinnen und Schüler können die Ursachen für disparitäre Entwicklungen auf regionaler, nationaler und globaler Ebene in der Einen Welt und deren Auswirkungen erläutern sowie Ausgleichsmaßnahmen und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) unterschiedliche Entwicklungsstände von Räumen analysieren (Globalisierung, Disparität, Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes, Entwicklungsindikatoren, unter anderem Bruttonationaleinkommen, Human Development Index, Human Sustainable Development Index)

(2) Ursachen und Folgen disparitärer Entwicklungen auf den verschiedenen Ebenen in der Einen Welt und daraus abgeleitete Entwicklungsstrategien erläutern (endogene Ursache, exogene Ursache, Migration, Chancengerechtigkeit, Menschenrecht, Land Grabbing; Entwicklungsstrategien, unter anderem Dissoziationsstrategie, nachholende Entwicklung, Befriedigung der Grundbedürfnisse, nachhaltige Entwicklung, nachhaltige Entwicklungsziele / Sustainable Development Goals)

(3) eigene Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit anhand eines Projekts überprüfen

Hinweis: Projekt, zum Beispiel Weltladen, lokales Projekt der Entwicklungszusammenarbeit, freiwilliges soziales Jahr oder ökologisches Jahr (Teilhabe, Entwicklungszusammenarbeit, Fairer Handel)